



PRESSEKONFERENZ

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Energie-Landesrat

DDI Andreas KUNSCH

Kaufmännischer Vorstand der Ennskraftwerke AG

Ing. Maximilian MEDL, MSc

Technischer Vorstand der Ennskraftwerke AG

zum Thema

LR Achleitner on Tour – Impulse für den Bezirk Steyr-Land

am

Dienstag, 16. September 2025

Kraftwerk Garsten

Rückfragen-Kontakt:

- Michael Herb, MSc | Presse LR Achleitner | +43 664 600 72 15103 | michael.herb@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskörrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

**Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus ACHLEITNER:
Unterwegs im Bezirk Steyr-Land –
Starke Regionen für einen starken Standort**

Einblicke in unterschiedlichste Bereiche konnte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner bei seinem heutigen Bezirkstag in Steyr-Land gewinnen: *„Die Gespräche mit den Unternehmerinnen und Unternehmern vor Ort sind mir immer ein besonderes Anliegen, denn nirgendwo sonst bekommt man einen so unmittelbaren Einblick in die Herausforderungen und Anliegen des Wirtschaftsstandorts“*, umreißt Landesrat Achleitner den Hintergrund seiner Besuche im Bezirk Steyr-Land. Am Programm standen etwa ein Besuch bei der Firma prosolve in Waldneukirchen und im Wasserkraftwerk Garsten der Ennskraftwerke AG.

prosolve, Waldneukirchen

prosolve mit zwei Unternehmensstandorten in Waldneukirchen und Neuzeug ist eine fixe Größe, wenn es um die Herstellung von Maschinen, Werkzeugen, Vorrichtungen und Prototypen geht. Auch Kleinserien werden gefertigt und durch individuelle Beratung und Betreuung bietet prosolve passgenaue Lösungen für anspruchsvolle Kund/innen und hat sich damit in einer Nische etabliert.

Kraftwerk Garsten

Seit 1947 prägt die Ennskraftwerke AG als Wasserkraft-Produzent die Region Enns-Steyr. 14 Standorte erzeugen aus Wasserkraft sauberen Strom und liefern Energie für Haushalte und Betriebe in ganz (Ober-)Österreich – ein Standort davon ist das Kraftwerk Garsten. Die Anlage ging 1967 in Betrieb, die beiden Haupt-Turbinen-Aggregate stellen rund 157 Mio. kWh Strom im Jahresdurchschnitt zur Verfügung.

„Die Einblicke in unsere regionalen Betriebe und in Infrastruktureinrichtungen wie das Wasserkraftwerk Garsten zeigen einmal mehr, die Region Steyr-Land und darüber hinaus Wirtschaftsstandort OÖ sind gerüstet für die Zukunft“, resümiert Landesrat Achleitner.

Oberösterreich – wirtschaftliche Standortbestimmung:

„Die Eintrübung der wirtschaftlichen Entwicklung wirkt sich immer stärker auch auf Oberösterreich aus. Dies vor allem deswegen, weil unser Bundesland Standort vieler international tätiger Unternehmen ist, die derzeit in einem besonders schwierigen Marktumfeld agieren. So steigt auch in Oberösterreich die Zahl der Arbeitssuchenden, zugleich ist aber die Nachfrage nach Fachkräften nach wie vor hoch und wird aufgrund der demografischen Entwicklung auch weiter zunehmen. Die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt vollziehen sich immer rascher und dynamischer, daher müssen auch in der Arbeitsmarktpolitik eine möglichst große Flexibilität und innovative Ansätze im Vordergrund stehen“, stellt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner fest.

„So wird aktuell in der aktiven Arbeitsmarktpolitik in unserem Bundesland noch stärker ein Fokus darauf gelegt, Menschen in Beschäftigung zu bringen und zu halten. Im Rahmen ‚Standortprogramm für Arbeit in Oberösterreich – upperWORK‘ wurden entsprechende Möglichkeiten geschaffen, rasch und flexibel auf Veränderungen am Arbeitsmarkt und die Bedarfe der Unternehmen einzugehen“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

Die aktuelle Lage am oberösterreichischen Arbeitsmarkt:

(Daten: August 2025)

- Mit einer Arbeitslosenquote von 5,2 % liegt Oberösterreich im August weiterhin auf Platz 3 hinter Tirol (3,4 %) und Salzburg (3,9 %) im Bundesländervergleich.
- Gegenüber dem Mai (5,0 %) bedeutet das einen leichten Anstieg, gleichzeitig ist die Quote deutlich niedriger als zu Jahresbeginn, als sie noch bei 6,8 % lag.
- Oberösterreich weist aktuell rund 694.000 unselbständig Beschäftigte auf.
- Den 37.792 vorgemerkten Arbeitslosen stehen 19.353 offene Stellen gegenüber.
- Zudem können 1.265 Lehrstellensuchende unter 2.539 offenen Lehrstellen wählen.

Um nicht nur auf die aktuelle Situation zu reagieren, sondern auch schon künftige Entwicklungen im Fokus zu haben, setzt das Land Oberösterreich auf gezielte Maßnahmen. Im Rahmen von upperWORK - dem Standortprogramm für Arbeit in Oberösterreich stehen heuer 385 Mio. Euro für aktive Arbeitsmarktpolitik in unserem Bundesland zur Verfügung. Von den Maßnahmen und Initiativen in upperWORK 2025 werden in diesem Jahr rund 130.000 Menschen profitieren.

Angesichts des demografisch bedingten zunehmenden Fachkräftebedarfs – bis 2030 werden in Oberösterreich 83.460 Fachkräfte fehlen – liegt ein klarer Fokus auf Qualifizierung. Damit soll sichergestellt werden, dass die Betriebe auch künftig jene Fachkräfte finden, die sie brauchen.

Aktuelle Lage am Arbeitsmarkt im Bezirk Steyr-Land:

(Daten: August 2025)

- Unselbständig Beschäftigte: 26.164
- Arbeitslosenquote: 5,2 Prozent
- Arbeitssuchende: 1.435
 - Davon Jugendliche bis 25 Jahre: 180
 - Davon Ältere über 50 Jahre: 495
- Offene Stellen: 388

Höchsttempo bei Umsetzung der Energiewende in Oberösterreich:

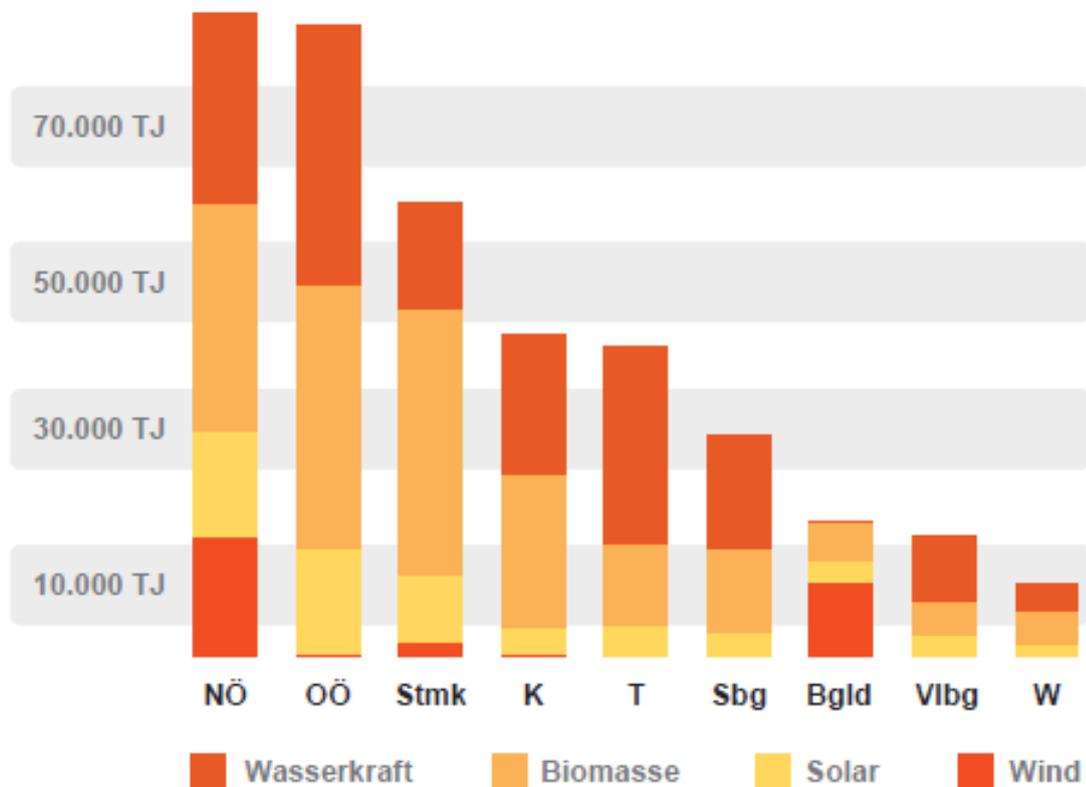
„Oberösterreich ist Vorreiter bei der Umsetzung der Energiewende. Die Stromerzeugung in unserem Bundesland erfolgt bereits zu 89 % aus erneuerbaren Quellen. Entscheidend für den erfolgreichen Umstieg auf erneuerbare Energien in unserem Bundesland ist ein Mix aus Energieträgern, dazu zählt insbesondere auch die Wasserkraft. Mit ihren Flusskraftwerken an Enns und Steyr ist die Ennskraftwerke AG ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Energiezukunft – insbesondere in der Industrieregion Steyr. Die Wasserkraft ist generationenübergreifend ein Garant für Versorgungssicherheit“, betont Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner.

Oberösterreich als Land der erneuerbaren Energien – die Fakten:

Bei Wasserkraft ist Oberösterreich die klare Nr. 1 unter den Bundesländern: In keinem anderen Bundesland wird so viel Energie aus Wasserkraft erzeugt, wie in Oberösterreich.

Erneuerbare Energie in den Bundesländern

Im Vergleich der Bundesländer ist OÖ gemeinsam mit NÖ bei der erneuerbaren Energie an der Spitze.

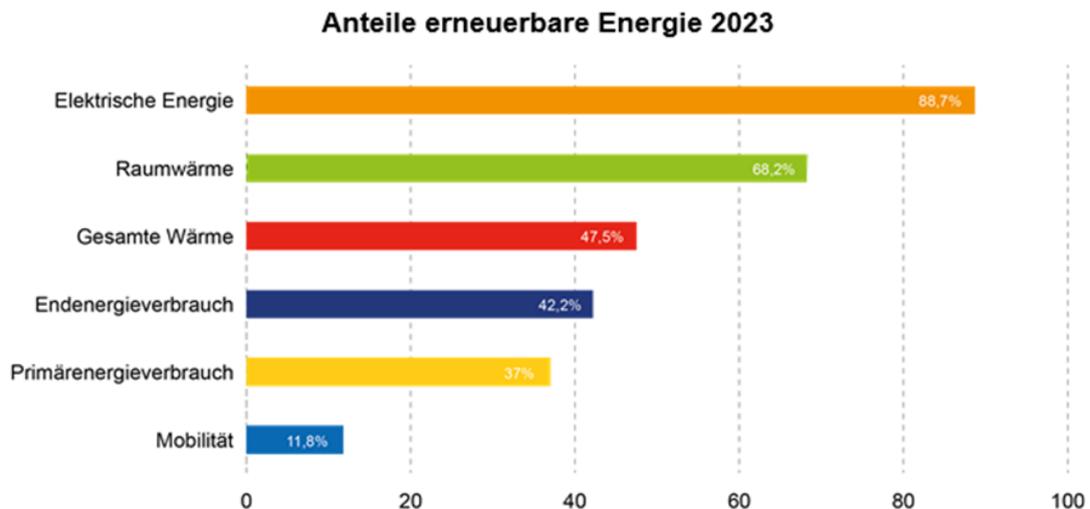


- In Oberösterreich gibt es etwa 770 Wasserkraftanlagen.
- Davon etwa 740 Kleinwasserkraftanlagen mit einer Leistung von etwa 150 MW und über 700.000 MWh/a erzeugtem Strom.
- Es gibt 30 größere Wasserkraftanlagen mit 1.700 MW und 9 Millionen MWh/a an Erzeugung
- 69 Prozent des oö. Stromverbrauchs werden aus Wasserkraft gedeckt, 5 Prozent davon aus Kleinwasserkraft.

Zentrale Eckdaten aus dem OÖ. Energiebericht:

- Die Stromerzeugung erfolgte 2023 zu knapp 89 Prozent aus erneuerbaren Quellen.
- Diese Stromerzeugung verteilt sich wie folgt:
 - 69 Prozent Wasserkraft
 - 11 Prozent Photovoltaik
 - 8 Prozent Biomasse
 - 1 Prozent Windkraft
- Die gesamte Wärme (inkl. Industrierwärme) kommt zu mehr als 47 Prozent aus erneuerbaren Energien.

- Mehr als 68 Prozent unserer Raumwärme kommt bereits aus erneuerbaren Energiequellen.
- Der gesamte Energieverbrauch in Oberösterreich ist um 4 Prozent gesunken:
 - Industrie-Energieverbrauch: minus 3 Prozent
 - privater Verbrauch: minus 6 Prozent
 - Stromverbrauch: minus 4 Prozent
- Fossile Energieträger werden mehr und mehr substituiert: minus 4 Prozent beim Ölverbrauch und minus 9 Prozent bei Gas – das führt zu einer Reduktion der öö Treibhausgasemissionen um ca. 5 Prozent
- Öl und Gasverbrauch haben damit einen 15-Jahres Tiefststand erreicht
- Die Energieimporte sind um 19 Prozent gesunken



Grafik: OÖ. Energiesparverband

Die große Bedeutung der Umsetzung der Energiewende schlägt sich auch im Budget 2025 des OÖ. Standortressorts nieder: 42,7 Mio. Euro stehen heuer für den Energiebereich zur Verfügung. Das ist gegenüber dem Landshaushalt des Vorjahres ein Plus von 7 Mio. Euro. 89 Prozent des Förderbudgets sind für den Ausbau erneuerbarer Energien vorgesehen.

DDI Andreas KUNSCH, Vorstand Ennskraftwerke AG:
**Sichere und effiziente Stromerzeugung aus
ökologischer und heimischer Energie**

Die Ennskraft AG ist ein Joint Venture zwischen der Energie AG OÖ und dem VERBUND und ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen kritischen Infrastruktur und wichtiger Arbeitgeber in der Region bzw. Impulsgeber für unsere gemeinsame Energiezukunft.

Die Wasserkraft ist die bedeutendste heimische erneuerbare Energiequelle mit rd. 60% Anteil in Österreich. An der Enns bzw. Steyr liefert die Wasserkraft wertvolle Grundlast und auch Flexibilität. Mit rund 2 TWh erzeugte die Ennskraft im Jahr 2024 ca. 6 % der österreichischen Erzeugung bei Lauf- und Schwellkraftwerken von in Summe ca. 33 TWh in Österreich. Bei Gesamtbetrachtung inkl. Speicher-Pumpspeicherkraftwerke sind dies rund 4 % der gesamten Wasserkrafterzeugung in Österreich.

Mit rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Ennskraftwerke AG ein wichtiger regionaler heimischer Arbeitgeber, so auch hier im Bezirk Steyr-Land. So wurde im Herbst 2025 seit mehr als 10 Jahren wieder erstmalig ein Lehrling aufgenommen. Mit unserem neu gestarteten Lehrlingskonzept soll sich diese Zahl ab 2026 auf zwei Aufnahmen pro Jahr erhöhen.

Mit Investitionen wie hier am Standort Garsten und bei vielen weiteren Wasserkraftwerken gewährleisten wir seit fast 80 Jahren eine sichere und effiziente Stromerzeugung aus ökologischer und heimischer Energie.

Ing. Maximilian MEDL, Vorstand der Ennskraftwerke AG:
**Modernisierung des Kraftwerksstandortes als
wesentlicher Beitrag zur Energiewende**

Im Bereich der ehemaligen Enns-Flussschlinge befindet sich in den zwei Standort-Gemeinden das Kraftwerk Garsten - St. Ulrich. In unmittelbarer Nähe zum Ballungs- und Industrieraum Steyr stillt die Anlage seit knapp 60 Jahren den Energiehunger der Region durch zwei Hauptmaschinensätze und eine Restwasser-Maschine mit einer Gesamtleistung von 38,3

MW. Die Anlage ging 1967 in Betrieb und erzeugt mit Ihren Turbinen jährlich rund 157 Mio. kWh Strom aus heimischer Wasserkraft. Technisch wurde und wird die Anlage seit Inbetriebnahme regelmäßig modernisiert: So erfolgte zum Beispiel in den Jahren 2009 bis 2011 eine umfangreiche Generalsanierung mit Erneuerung der Turbinenschaufeln. Dass die Erzeugung von sauberem Wasserkraft-Strom nicht auf Kosten der Umwelt gehen muss, zeigt auch der Bau eines Fischaufstiegs nach modernsten technischen und ökologischen Standards. Die Wanderhilfe wurde 2020 in Betrieb genommen und ermöglicht damit die Durchgängigkeit für Wasserorganismen.

Ennskraftprojekt für die Energiewende: Generatorerneuerung Garsten

Bei unserem aktuellen Projekt im Kraftwerk Garsten werden die beiden Generatoren nach einer Lebensdauer von rund 60 Jahren erneuert. Investiert werden rund 10 Mio. Euro in den Jahren von 2025 bis 2028. Damit ist die Modernisierung des Kraftwerksstandortes weitestgehend abgeschlossen und das Kraftwerk ist für die nächsten Jahrzehnte bestens gerüstet. Das Kraftwerk Garsten kann, wie auch die restliche Kraftwerkskette an der Enns, im Schwellbetrieb den Sonnenstrom zwischenspeichern und in die Tagesrandzeiten verlagern und leistet so einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende.